

Wallfahrtskirche „Unseres Herrn Ruhe“

Bruderschaft (BS)

Herrgottsruhstraße 29 | 86316 Friedberg/Bay.
Telefon: 08 21/60 15 11 | Fax: 08 21/60 80 411
Mail: wallfahrt.herrgottsruh@pallottiner.org
Internet: www.herrgottsruh.de



Herbst 2025

BS-Rundbrief

Liebe Mitglieder der Bruderschaft von Herrgottsruh!

Liebe Schwestern und Brüder!

Sehr herzlich grüße ich Sie mit dem neuen Rundbrief aus der Wallfahrtskirche Herrgottsruh im bayrischen Friedberg! Durch den halbjährlichen Rundbrief stehen wir alle in einer guten Verbindung mit unserem Wallfahrtsort, auch wenn nicht jeder Gelegenheit hat, das „Ruhherrle“ am Gnadenaltar, wie die Friedberger sagen, persönlich zu besuchen. Der Rundbrief ermöglicht mir als Wallfahrtsdirektor zu berichten, was uns im letzten Halbjahr besonders wichtig war oder half, Gott nahe zu sein und seinen Segen zu spüren.

Wir stehen im Heiligen Jahr der Hoffnung, das noch **Papst Franziskus** für die Weltkirche ausgerufen hat. Nun ist der Heilige Vater am Ostermontag verstorben und wir erinnern uns sehr gerne an sein bewegendes Pontifikat. In **Papst Leo XIV.** hat die Weltkirche nun einen engagierten und glaubensstarken Nachfolger Petri erhalten. Sein Einsatz für den Frieden in der Welt ist wegweisend in diesen schwierigen Zeiten.

Unseren Wallfahrtsort zeichnet die Liebe zur Kirche, die Treue zum katholischen Glauben und die Pflege des kirchlichen Brauchtums aus. So ist es selbstverständlich, dass wir jeden Tag in der Wallfahrtskirche mindestens eine Hl. Messe feiern, den Tag morgens mit der gemeinsamen Laudes, dem offiziellen Morgenlob der Kirche, beginnen und nachmittags den Rosenkranz beten. In der Österlichen Bußzeit beten wir den Kreuzweg und im Marienmonat Mai laden wir zu den Maiandachten ein. Sowohl die **Kreuzwegstationen** neben dem Bruderschaftshaus als auch die **Lourdesgrotte** sind schon mehr als hundert Jahre geistliche Orte unseres Pilgerortes.



Immer wieder freuen sich die vielen Wallfahrer und Gottesdienstbesucher über den schönen und frischen Blumenschmuck bei den **Kreuzwegstationen**. Im Jahre 1870 beauftragte der damalige Wallfahrtsdirektor Alois Melcher (1814 – 1890) den Bildhauer Joseph Knabl (1819 – 1891), er war Professor für Christliche Kunst an der Akademie München, mit den Kreuzwegstationen, die an der Mauer zwischen Friedhofseingang und Priesterhaus angebracht wurden. Damit bereicherte Melcher den Friedhof und den Wallfahrtsbereich mit einer damals modernen Attraktion des 19. Jahrhunderts. Die Kosten von 2000 Gulden (oder Florin) trug das Ehe-

paar Jacob und Elisabeth Schmid, Bauern aus Schmiechen, die sich Friedberg zum Alterssitz erwählt hatten. Die Stationen wurden nach den Entwürfen Knabls in der Mayerschen Kunstanstalt in München in Terrakotta gegossen und farbig gefasst. Die mit der Zeit farblich verblassten Stationen wurden im Jahre 2000, also vor 25 Jahren, umfangreich saniert.



Der bedeutende Wallfahrtsdirektor Alois Melcher, der 23 Jahre von 1867 – 1890 in Herrgottsruh wirkte, hatte auch noch eine weitere pastorale Idee umgesetzt. 1888 legte Melcher zwischen Priesterhaus und Kirche am Garteneingang die **Lourdesgrotte** mit einem fließenden Brunnen an. Es war eine der ersten Lourdesgrotten auf deutschem Boden. Bis heute zieht sie täglich rund um die Uhr viele Beterinnen und Beter an.

Ein besonderer Ort der Anbetung ist die **Dreikönigskapelle**. Sie wurde am 8. Dezember 2012 nach einer festlichen Eucharistiefeier mit Wallfahrtsdirektor P. Sascha-Philipp Geißler und einer Sakramentsprozession als Turmkapelle „in Betrieb“ genommen. Der Raum befindet sich zu Füßen des Glockenturmes und diente früher als „Kinderzimmer“, bzw. später als Abstellkammer. In der Dreikönigskapelle ist täglich in besinnlicher Atmosphäre allein oder in kleinen Gruppen die Anbetung des Allerheiligsten möglich. Ende August 2025 haben wir dort, ermöglicht durch eine großzügige Spende eines treuen Wohltäters aus Mering, einen neuen Tabernakel aufstellen dürfen. Der Tabernakel wurde am Gnadenaltar vom Wallfahrtsdirektor Pater Winkens in der heiligen Messe gesegnet und geweiht und dann anschließend in der Dreikönigskapelle installiert. Danach haben wir in einer Prozession das Allerheiligste feierlich übertragen.



Im Gebet verbunden wünsche ich Ihnen Gnade und Segen vom
Gnaden- und Wallfahrtsort Herrgottsruh

Ihr dankbarer

P. Hans-Joachim Winkens

P. Hans-Joachim Winkens SAC, Wallfahrtsdirektor und Präses der BS

∞∞∞ ∞∞∞ ∞∞∞∞∞∞ ∞∞∞ ∞∞∞∞∞∞ ∞∞∞

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 9.11.2025.

Um 10.00 Uhr ist Messfeier mit Jahrgedenken der verstorbenen Mitglieder, anschließend findet die Jahreshauptversammlung statt im Bruderschaftshaus. Mit einem kleinen Imbiss schließen wir das Treffen ab.

∞∞∞ ∞∞∞ ∞∞∞∞∞∞ ∞∞∞ ∞∞∞∞∞∞ ∞∞∞

Seit Frühjahr 2025 (Stand 27.08.2025) wurden 6 Lebende und 12 Verstorbene neu in das Verzeichnis der Bruderschaft eingeschrieben. Seit dem letzten Rundbrief erfuhren wir vom Tod folgender Mitchristen: + LECHNER, Leonard, Ziegelbach + WEIXLER, Katharina, Friedberg + BAUER, Rosa, Friedberg + SCHREISTETTER, Viktoria, Babenhausen + KIESER, Kreszenz, Eurasburg + STAHL, Georg, Körle + BESTELE, Josef, Wulfertshausen + BESTELE, Rosa, Wulfertshausen + ZABEL, Klara, Friedberg + MARQUART, Jakob, Todtenweis + DE HOOGH, Theresia, Wörthsee + PREGLER, Margareta Antonia + RAMMING, Theresia, Friedberg + MIEßL, Anton, Oberzell + BAUR, Michael, Hollenbach + HEIM, Maria, Friedberg + SCHAMBERGER, Werner, Friedberg + KETZER, Therese, Rinnenthal + EIBEL, Andreas, Gallenbach + GRABMAIER, Katharina, Scheuring + GIETL, Josef, Wasserburg + GRUIBL, Elisabeth, Mittelstetten + VOGL, Franziska, Kösching + GROßHAUSER, Cäcilia, Rederzhausen + KORNPORST, Maria, Hirtlbach + KRAMMEL, Reinhold, Friedberg + RATH, Elisabeth Friedberg + BREUMAIR, Paul, Friedberg + SEDLMEYR, Magdalena

Wir beten für unsere verstorbenen Mitglieder: + Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

Lass sie leben in deinem Frieden. Amen. +